

Sitzungsvorlage 2021/186

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Ulrike Müller, Stefan Goller-Martin

Stand: 23.06.2021

Az. 550.11

Beteiligung:

Sportverband Ravensburg

Bildungs-, Sport - und Sozialausschuss	07.07.2021	öffentlich
--	------------	------------

**Umsetzung Sportentwicklungsplan 2016 der Stadt Ravensburg
- Sachstand**

Kenntnisnahme:

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand der bereits umgesetzten Maßnahmen des Sportentwicklungsplanes wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

Mit der Erstellung des 1. Sportentwicklungsplanes für die Stadt Ravensburg wurde die Verwaltung gemeinsam mit dem Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) im Jahr 2015 beauftragt (Beschluss Bildungs- und Kulturausschuss vom 21.05.2015). Herzstück des gesamten Prozesses war die Arbeit in der kooperativen Planungsgruppe "Sportentwicklungsplan". In 6 Sitzungen wurden von der lokalen "Expertengruppe" die wesentlichen Themenbereiche der Sportentwicklung erarbeitet und in den Gesamtbericht überführt. Die Expertengruppe setzte sich zusammen aus Vertreter/innen der Schulen, Sportvereinen, Sportverband, Jugendarbeit, Politik und weiteren Vertretern/innen (z. B. Schülerrat und Seniorenrat).

Sämtliche Handlungsempfehlungen wurden durch die IKPS gemeinsam mit der Planungsgruppe in 11 übergeordnete Handlungsfelder überführt.

Diese Handlungsfelder sind:

1. Sport und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche
2. Zielgruppenspezifische Sportangebote für Erwachsene und ältere Menschen
3. Information und Werbung
4. Vereinsentwicklung: Stärkung des Ehrenamts und Kooperationen
5. Sportplätze für Schul- und Vereinssport
6. Tennissport in Ravensburg
7. Wege für Sport und Bewegung
8. Offen zugängliche Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport
9. Hallen und Räume für Sport und Bewegung
10. Sondersportanlagen/Leistungssport in Ravensburg
11. Sportförderung

2. Was ist bisher geschehen:

- **Beim Handlungsfeld Hallen und Räume für Sport und Bewegung** sah die Expertengruppe "Sportentwicklungsplan" die mit Abstand höchste Priorität aller Handlungsempfehlungen im Neubau einer 3-teiligen Sporthalle, sowie in der Sanierung der Sporthalle bei den Gymnasien. Der Gemeinderat hat diesem Neubau im Sportzentrum Ravensburg unter der Voraussetzung zugestimmt, dass dieses Projekt aus einem Bundesprogramm entsprechend gefördert wird. Nachdem der Projektantrag der Stadt vom Bund am 11.04.2019 abgelehnt wurde, wurde dieses Projekt zurückgestellt, da zunächst die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der 3-teiligen Sporthalle Gymnasien als Pflichtaufgabe der Stadt, umgesetzt werden sollte. Der Sanierung der 3-teiligen Sporthalle mit ca. 2,2 Mio. Euro hat der Gemeinderat am 09.11.2020 zugestimmt. Gleichzeitig wurden entsprechende Fördermittel beim Projektauftrag 2020 für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" und beim Regierungspräsidium Tübingen beantragt. Gemäß Mitteilung des Kultusministeriums vom 10.06.2021 wird die Sanierung der 3-teiligen Sporthalle erfreulicherweise im Landesförderprogramm 2021 berücksichtigt. Der vorgesehene Landeszuschuss beträgt 420.000 Euro.
- **Unter dem Handlungsfeld 10 Sondersportanlagen/Leistungssport** wurde eine Gesamtkonzeption für das Sportzentrum Ravensburg als vordringlich erachtet. Nachdem der Bau einer Sporthalle im Sportzentrum nicht mehr weiterverfolgt wurde, wurde mit den Nutzern des Sportzentrums ein Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung des Sportzentrums und ein Investitionskonzept erarbeitet. Bereits in der Umsetzung sind seit 2018 das neue Beleuchtungskonzept für die Spielfelder und die Um-

stellung auf LED Beleuchtung. So wurden 2018 der TSB Kunstrasen, 2019 das Spielfeld 2 des FV Ravensburg und 2020 der FV Kunstrasen mit neuwertiger LED Beleuchtung ausgestattet. Noch 2021 erfolgt die Ausstattung mit neuer LED Beleuchtung beim Spielfeld 2 des TSB Ravensburg.

Hohe Priorität hat für den TSB Ravensburg und den FV Ravensburg der Bau eines neuen und weiteren Rasenspielfeldes und der Bau einer Kalthalle auf dem Kunststoffplatz des TSB Ravensburg (beim Hockeyplatz) für den Trainingsbetrieb insbesondere von Kinder- und Jugendlichen (auch im Winter), was zu einer Entlastung der Sporthallsituation führen würde. Auch in Zeiten einer Corona-Pandemie wäre eine Kalthalle ein weiterer wichtiger Baustein um Sportangebote anbieten zu können. Die Stadt als Bauträger der Kalthalle ist nicht mehr vorstellbar, da eine Kalthalle im Sportzentrum Ravensburg als Schulsporthalle vom Regierungspräsidium Tübingen nicht dauerhaft anerkannt wird. Nach Gesprächen mit dem TSB Ravensburg wird die Variante "Bau durch Verein, Zuschuss WLSB" angestrebt. Der TSB als Bauherr bringt Eigenmittel ein, beantragt Fördermittel beim WLSB und benötigt einen Zuschuss der Stadt. Die Stadt hat im Doppelhaushalt entsprechende Mittel für 2022 eingestellt. Ob und wann das Projekt "neues Rasenspielfeld" umgesetzt und finanziert werden kann, entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Priorisierung der Projekte im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 23/24 bzw. der mittelfristigen Finanzplanung.

Der DAV Ravensburg plant die Erweiterung seines Vereinsheimes sowie eine Freiluft-Boulder-Anlage im Sportzentrum.

Am 16. Juni fand ein gemeinsamer Termin mit DAV, TSB sowie FV statt, um sich gegenseitig über die aktuellen Entwicklungsvorhaben zu informieren. Die Ergebnisse werden im BSS am 06. Oktober vorgestellt.

- In Taldorf wurde auf der Sportanlage des SV Oberzell der Kunstrasenplatz 2019 mit neuem LED-Flutlicht ausgestattet.
- In Eschach wurde 2020 das Hauptspielfeld des TSV Eschach mit neuem LED-Flutlicht ausgestattet. 2021 soll das Kunstrasenspielfeld des SV Weissenau ausgestattet werden.
- Der Sportverband Ravensburg hat sich in einer Klausur am 11.04.2017 mit den Punkten, für welche er im Sportentwicklungsplan als federführende Stelle aufgeführt war, auseinandergesetzt. Vertiefend wurden die Themen in mehreren Arbeitsgruppen weiterbearbeitet.
In einer weiteren Klausur am 12.01.2019 sowie am 04.12.2020 wurden diese Themen, zusammen mit dem sportstrategischen Papier aus dem Jahr 2014, erneut thematisiert.

3. Begründung der Beschlussvorlage:

Die finanziellen Spielräume im städt. Haushalt haben sich in den letzten Jahren dramatisch zum Schlechten verändert. Folge waren drastische Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen um die strukturellen Defizite im Haushalt ausgleichen zu können. Dazu kommen in jüngster Zeit die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie. Daher ist der Umsetzungsstand der Planung auch hinter den Erwartungen der Verwaltung zurückgeblieben. Ebenfalls werden die Verwaltungsstrukturen für den Sport bei der Stadt gerade verändert. Mit der Bildung des Amtes für Bildung, Soziales und Sport (BS) wird mit Stefan Goller-Martin die jahrzehntelange hervorragende Arbeit im Bereich Sport in neue Hände gelegt. Ferner wird mit dem neuen Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales der Sport erstmals auch in den Ausschüssen eigens benannt.

Vor diesem Hintergrund fanden auch Gespräche mit dem Sportverband Ravensburg statt. Die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen dem Dachverband und der Stadt soll fortgesetzt werden. Eine wichtige Aufgabe für das Jahr 2021 ist aus Sicht der Verwaltung eine Überarbeitung der 2016 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen Handlungsempfehlungen sowie deren Priorisierung.

Auf Grund der eingetretenen und vermutlich noch weitergehenden Veränderungen durch die Coronapandemie und deren grundsätzlichen Auswirkungen auf das Freizeitverhalten und somit auch im Sport muss der Sportentwicklungsplan fortgeschrieben und angepasst werden. Dies soll zeitnah erfolgen. Der Sportverband und das Amt für Bildung, Soziales und Sport gehen diese Aufgabe zeitnah an.

Kosten und Finanzierung:

Unmittelbare finanzielle Auswirkungen ergeben sich aus diesem Bericht nicht.

Anlage/n:

Keine